

## Reges Treiben auf dem Schießstand

**Bauernschützen:** Lothar Bänisch entscheidet das Neujahrsschießen für sich

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Noch ist 2016 jung, doch haben die Bauernschützen schon ihren ersten Schießwettbewerb des Jahres ausgetragen. Viele Damen und Herren tummelten sich im Schießstand; alle wollten das Neujahrsschießen gewinnen. Siegreich war am Ende Routinier Lothar Bänisch. Er setzte sich mit 31,2 Ringen knapp gegen Throndame Birgit Eliasmöller (31,0 Ringe) durch. Auf dem dritten Platz folgte mit 30,5 Ringen Sven Noltenhans vor Udo Westermann (30,4 Ringe). Platz fünf sicherte sich Hendrik Nickel mit 30,1 Ringen vor Jungschützen Lennart Bänisch (29,9 Ringe). Die Plätze sieben bis neun wurden bei gleicher Ringzahl (29,7 Ringe) im Stechen ausgefochten. Siegreich war Marion Merschmann. Sie ließ König Ralf Merschmann – der erfreut war, sich vor seiner Königin und Frau Reinhild zu platzieren –

und Jungschützenkönigin Jana Mesteckemper hinter sich. Auf Rang zehn folgte Sebastian Schlottmann (29,5 Ringe), der das beste Gesamtergebnis im Wettbewerb verbuchte. Im Anschluss an diesen Wettbewerb wurden die Sieger der Jahreswertung gekürt. Auch dabei fiel an erster Stelle der Name Lothar Bänisch mit 809,7 Ringen. Auf Platz zwei folgte Bernd Moselage mit 808,7 Ringen knapp vor Udo Westermann (808,6 Ringe). Das beste Jahresergebnis sicherte sich Rene Jungeilges mit 103,3 Ringen. Bei den Jungschützen gewann Jacqueline Merschmann mit 768,4 Ringen. Bei den Senioren siegte Willi Wonnemann mit 782,1 Ringen. Die Gewinner beider Wettbewerbe freuten sich über Gutscheine. Die Sieger ehrte Schießwart Lars Witte mit dem Königspaar Ralf und Reinhild Merschmann sowie Oberst Otto Nüßer.



Immer bestens aufgelegt: In der Proklamationsitzung am 22. Januar endet für das Rietberger Prinzenpaar Simon I. Tölle und Andrea I. Knigge-Tölle ein unvergessliches Regentschaftsjahr.

FOTOS: BIRGIT VREDENBURG

## Närrische Idee lockt Investoren

**Völlig jeck:** Warum das Rietberger Prinzenpaar Simon I. Tölle und Andrea I. Knigge-Tölle das Narrenzepter gegen ein bronzenes Denkmal eintauschen will

VON BIRGIT VREDENBURG

■ **Rietberg.** „Alle Läden sind voll, der Rubel rollt, wenn ganz Deutschland durch unsere Straße tollt“. Mit dieser verheißungsvollen Prophezeiung sind Simon I. Tölle und Andrea I. Knigge-Tölle vor einem Jahr in ihr närrisches Amt an der Spitze der Rietberger Grafenschaftler gestartet. Der Gedanke, dass das illustre Prinzenpaar damit die Initialzündung für die City-Outlet-Idee geliefert hat, liegt auf der Hand. „Ganz so war es nicht“, wiegelt die Prinzessin auf Nachfrage der NW lachend ab. „Unser Motto war eine in ganz Westfalen einmalige Ganzzjahres-Karnevalsmeile, in der die Leerstands-Lücken mit Kostümen, Luftschlangen und Pappnasen aufgefüllt werden“. Sie seien den Herren Tom und Leon Meyer aber sehr dankbar, „dass sie unsere Idee für ihre Zwecke so toll umgesetzt haben“. Natürlich rechnet sich das Prinzenpaar hierfür ein bronzenes Denkmal am neuen Südtor-Platz aus – „mit Luftschlange und Pappnase“, schickt Andrea I. Knigge-Tölle augenzwinkernd hinterher. Nicht traurig, „aber glücklich, dass wir das erleben dürfen“, blicken die jecken Blaublüter auf ihr bald endendes



Besonderer Moment: Die am Starnberger See geborene Prinzessin Andrea I. Knigge-Tölle fährt am Rosenmontag bei strahlendem Sonnenschein im Prinzessinnenwagen am Rathaus vorbei. Ihr Prinzenmahl ist im eigenen Wagen unterwegs.

Regentschaftsjahr. „Schön war es“, da sind sich beide einig. Für sie, die den Straßenkarneval zuvor als reine Karnevalskonsumenten nur vom Fenster aus verfolgt hätten, seien die vielen Eindrücke und Termine teilweise überwältigend gewesen. Faszinierend auch die Erfahrung, plötzlich mittendrin zu sein und den Verein sehr genau kennenzulernen. „Erst dann zeigt sich, wieviel Arbeit die einzelnen Abteilungen da einbringen“, weiß Simon I. Tölle.

gung. Faszinierend auch die Erfahrung, plötzlich mittendrin zu sein und den Verein sehr genau kennenzulernen. „Erst dann zeigt sich, wieviel Arbeit die einzelnen Abteilungen da einbringen“, weiß Simon I. Tölle.

### Proklamationsitzung

◆ Am Abend der bereits ausverkauften Proklamationsitzung in der Aula des Schulzentrums, am Freitag, 22. Januar, um 19.11 Uhr übergeben Simon I. Tölle und Andrea

I. Knigge-Tölle das Narrenzepter an ihre Nachfolger. Wer neues Rietberger Prinzenpaar wird, gilt in der Emsstadt als eines der wohl am besten gehütetsten Geheimnisse.

## „Geister“ befehlen Frührentner Zerstörung von Autos

**Prozess:** Psychisch kranker Angeklagter hört Stimmen, die ihn zu Straftaten verleiten. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass er für mehrere Brände verantwortlich ist

■ **Rietberg/Bielefeld** (nim). Es sind diese Stimmen. Die Stimmen, die er „Geister“ nennt: Wenn der Frust ob des Geräuschpegels in seinem Kopf zu groß wird, sucht sich Bernhard D. ein Ventil. So geschah auch im Oktober 2011, 3-Königs-Markt, Sa 18.00 bis 22.00, So 14.45, Pfarrkirche St. Vit. **Museum Wiedenbrücker Schule**, Sa 15.00 bis 17.00, So 15.00 bis 17.00, Hoetger Gasse 1, Wiedenbrück. **Volksflohmarkt**, So 10.00 bis 15.00, Hubertushalle, Hellweg, Batenhorst. **Hospiz-Gruppe Rheda-Wiedenbrück: Info-Telefon**, Tel. 3 78 83 41 Anrufbeantworter wird täglich abgehört; Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: Tel. 3 61 05 und 26 45, Sa, So, Rheda-Wiedenbrück.

zu verschaffen. Zunächst trat er mit großer Wucht Beulen in die Kotflügel dreier im Bereich des alten Bahnhofs abgestellter Autos. Im Anschluss schlitzte er mit einem Schraubendreher, den er angespitzt hatte, vor allem im so genannten Vogelviertel und im Bereich der Langen Straße die Reifen von 79 geparkten Autos auf.

Darüber hinaus ist der Angeklagte verdächtig, im August 2005 ein an der Langen Straße abgestelltes Wohnmobil in Brand gesetzt zu haben. Wiederbeschaffungswert: 26.000 Euro. Auch soll der Angeklagte am Morgen des 2. Juni 2008 ein leer stehendes Bauernhaus nebst Scheune an der

Gütersloher Straße angezündet haben.

D. leidet unter einer so genannten bipolaren affektiven Störung mit psychotischen Symptomen. Daher geht die Bielefelder Staatsanwaltschaft davon aus, dass er stets im Zustand der zumindest erheblich verminderten Schuldfähigkeit gehandelt hat und verfolgt seine Unterbringung in der Psychiatrie.

In der gestrigen Verhandlung räumte D. einige der Taten ein: Er könne sich noch an die ersten vier oder sechs Autos erinnern, die er beschädigt habe, danach setze ein Blackout ein: „Ich war wie im Delirium. Dass es so viele Autos waren, ist mir ein Rätsel. Ich

kann mir das nicht erklären“, gab er zu Protokoll. Zuvor habe er drei Liter Bier getrunken – diese Menge sei zu jener Zeit jedoch nicht unüblich gewesen.

Viel entscheidender seien die Geister, die zuvor wieder einmal zu ihm gesprochen hätten: „Die sagten mir, du musst was machen. Die Geister rütteln dann an mir wie an einem Schrank, der nicht aufgeht. Das merke ich körperlich.“ Nachdem er die Autos beschädigt hatte, „waren die Geister zufriedengestellt und haben mich ein paar Tage in Ruhe gelassen“, sagte der Angeklagte.

Der Prozess wird am kommenden Mittwoch fortgesetzt.



Auf dem Foto: Oberst Otto Nüßer mit Gewinnern und Königspaar Ralf und Reinhild Merschmann

## Heimatverein bereist Franken

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Der Heimatverein Wiedenbrück-Reckenberg macht eine Kurzreise. Vom 23. bis zum 26. Juni geht es nach Nürnberg. Neben einer Stadtführung und einem freien Tag für selbst geplante Museumsbesuche (Spielzeug, Albrecht-Dürer-Haus, Dokumentationszentrum Reichparteitagsgelände)

gibt es einen Ausflug nach Staffelstein zur Wallfahrtsbasilika Vierzehnheilige und eine Stadtführung in Bamberg. Auf der Rückfahrt ist zudem ein Zwischenstopp in Bad Kissingen geplant. Infos und Anmeldungen gibt es im Wiedenbrücker Schule Museum, Hoetger Gasse 1, und bei Horst Schauer, Tel. (05242) 2705.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Rheda-Wiedenbrück

**Leinewebermuseum**, Sa 10.00 bis 18.00, So 10.00 bis 18.00, Kleine Straße 11.  
**Weihnachtsbaumsammlung**, Sa. ab 9 Uhr in Wiedenbrück, Lintel, und Rheda.  
**Wochenmarkt**, Sa 7.30 bis 12.30, Marktplatz Wiedenbrück.  
**Wochenmarkt**, Sa 7.30 bis 12.30, Rathausplatz Rheda.  
**Deutsches Rotes Kreuz ambulanz**, häusliche Pflege, Tel. (0 52 42) 3 79 82 00, Sa 8.00 bis 16.00, So 8.00 bis 16.00, Rheda.  
**Bürgerbüro eröffnet**, Sa 9.00 bis 12.00, Rathaus Rheda, Rathausplatz 13.  
**Laden der Eine-Welt-Initiative**, Sa 9.00 bis 12.00, Jugendhaus St. Aegidius, Lichtestraße 3.  
**Annahme von Sperrmüll, Wertstoffen, Elektroschrott**, Tel. 93 10 76, Sa 9.00 bis 13.00, Recyclinghof, Ringstraße 141.  
**Stadtbibliothek Wiedenbrück**, Tel. 90 40 67, Sa 9.00 bis 13.00, Kirchplatz 2.  
**Stadtbibliothek Rheda**, Tel. 59 87 51, Sa 9.00 bis 13.00, Rathausplatz 8-10.  
**Weltladen geöffnet**, Sa 10.00 bis 12.00, Weltladen der evangelischen Kirchengemeinde Rheda, Ringstr. 60.  
**Markus Vater – In einer anderen Sprache bin ich ein an-**

**derer Mensch**, Ausstellung (bis 24.1.), Orangerie Schloss Rheda und Bleichhäuschen (Steinweg), Sa 14.00 bis 16.30, So 11.00 bis 16.30, Rheda.  
**Repair-Café**, Sa 14.00 bis 17.00, Heidbrinkschule, Heidbrinkstr..  
**Radio- und Telefon-Museum im Verstärkeramt**, Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten, Sa 14.00 bis 18.00, So 14.00 bis 18.00, Eusterbrockstraße 44, St Vit, Tel. 4 43 30.  
**Anne Kock, Anette Fasshauer und Ette Kunst**, Malereien Ausstellung, Sa 14.00 bis 18.00, So 9.00 bis 18.00, Radio- und Telefon-Museum im Verstärkeramt, Gala Versa, Eusterbrockstraße 44, St Vit, Tel. 4 43 30.  
**Museum Wiedenbrücker Schule**, Sa 15.00 bis 17.00, So 15.00 bis 17.00, Hoetger Gasse 1, Wiedenbrück.  
**3-Königs-Markt**, Sa 18.00 bis 22.00, So 14.45, Pfarrkirche St. Vit.  
**Volksflohmarkt**, So 10.00 bis 15.00, Hubertushalle, Hellweg, Batenhorst.  
**Hospiz-Gruppe Rheda-Wiedenbrück: Info-Telefon**, Tel. 3 78 83 41 Anrufbeantworter wird täglich abgehört; Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: Tel. 3 61 05 und 26 45, Sa, So, Rheda-Wiedenbrück.

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Rietberg

#### ◆ SONNTAG ◆

**CDU Ortsverband: Neuenkirchener Neujahrsschoppen**, 11.00, Alte Volksschule, Gütersloher Straße 14, Neuenkirchen.  
**Heimathaus Rietberg**, 15.00 – 18.00, Klosterstraße 3.  
**Heinz Heckemeier und Monika Wagenknecht: Meine Bilder**, Landschafts- und Fantasiebilder, 10.00 – 18.00, Haus St. Margareta, Gütersloher Straße 30, Neuenkirchen.  
**Hermann Stenner – Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus der Sammlung Bunte**, (bis 31.1.), 14.30 – 18.00, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstr. 10.  
**Kolping Karnevals-Gesellschaft Neuenkirchen**, Sitzung und Kartenvorverkauf, 11.00, Kolpinghaus Neuenkirchen, Gütersloher Straße 15, Neuenkirchen, Tel. 25 42.

#### ◆ SAMSTAG ◆

**KJG**, Gruppenstunde, 16.00 – 17.00 für 10 – 11-Jährige, Pfarrheim, Rügenstraße 7.  
**Bürgerbüro der Stadt Rietberg**, 10.00 – 12.00, Rathausstraße 36.  
**Heinz Heckemeier und Monika Wagenknecht: Meine Bilder**, Landschafts- und Fantasiebilder, 10.00 – 18.00, Haus St. Margareta, Gütersloher Straße 30, Neuenkirchen.  
**Hermann Stenner – Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus der Sammlung Bunte**, (bis 31.1.), 14.30 – 18.00, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstr. 10.  
**Jungschützen der Schützenhilfe: Weihnachtsbaumsammlung**, 8.30, Rietberg.  
**Musikverein Westerwiehe**, Neujahrskonzert, 20.00, Gasthof Seppel Kreuztheide, Westerwieher Straße 205.  
**Pflegeberatung**, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 1.  
**St. Benediktus-Schützen: Winterball**, 19.30, Gaststätte Kleinemeier, Varesnell.  
**St.-Jakobus-Schützenbruderschaft Mastholte: Generalversammlung**, 19.45, Hotel Adelmann, Lippstädter Straße 5, Mastholte.  
**Stadtbibliothek Rietberg**, 10.00 – 13.00, Emsstraße 10.

## Rat für Angehörige von Demenzkranken

■ **Rietberg** (nw). In einer Einzelberatung von Brunhilde Peil von der Diakonie Gütersloh am Dienstag, 12. Januar, finden Angehörige von Demenzkranken ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Probleme. Sie erhalten praktische Tipps für den Umgang und Informationen über Entlastungs-Hilfs- und Betreuungsangebote. Die Beratung findet von 10 bis 12 Uhr im Familienzentrum, Delbrücker Straße 1, statt.

## Winterball der Benediktus-Schützen

■ **Rietberg-Varesnell** (nw). Ihren Winterball feiert die Schützenbruderschaft St. Benediktus am Samstag, 9. Januar, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Kleinemeier. Für die Unterhaltung sorgt das „Senne-Duo“. Als Hauptpreis bei der Tombola ist ein Strandkorb zu gewinnen. Unter allen Besuchern, die bis zum Einzug des Schützenkönigs die Eintrittskarten erworben haben und im Saal anwesend sind, wird ein Sonderpreis verlost.